

Serbsko–nimška namša k jańskemu swěženju Wendisch–deutscher Gottesdienst zum Johannisfest

2. nježela pó swětej Tšojosći
2. Sonntag nach Trinitatis

18.06.2023, 13:00
Kózle | Casel

Pšedgraše

Musikalisches Vorspiel

Pówitanje

Begrüßung

Kjarliž „Złote słyńco“

(nimski)

Lied „Die güldene Sonne“

(deutsch)

1. Die güldne Sonne voll Freud und Wonne / bringt unsern Grenzen mit ihrem
Glänzen / ein herzerquickendes, liebliches Licht. / Mein Haupt und Glieder, die lagen
darnieder; / aber nun steh ich, bin munter und fröhlich, / schau den Himmel mit
meinem Gesicht.

2. Mein Auge schauet, was Gott gebauet / zu seinen Ehren und uns zu lehren, / wie
sein Vermögen sei mächtig und groß / und wo die Frommen dann sollen
hinkommen, / wann sie mit Frieden von hinnen geschieden / aus dieser Erden
vergänglichem Schoß.

2. Alles vergehet, Gott aber stehet / ohn alles Wanken; seine Gedanken, / sein Wort
und Wille hat ewigen Grund. / Sein Heil und Gnaden, die nehmen nicht Schaden, /
heilen im Herzen die tödlichen Schmerzen, / halten uns zeitlich und ewig gesund.

Wótwórjenje

Eröffnung

Gronko tyženja

Wochenspruch

To jo znankstwo Jana dupjarja: Ten samy dej rość, ja pak dejm wóteběraś. (Jan 3,30)

Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. (Joh 3,30)

*We mjenju Wóśca a
Syna a swětego
Ducha.*

Im Namen des Vaters und
des Sohnes und des heiligen
Geistes.

(wósada | Gemeinde:)
Amen.

*Naša pomoc stoj we mjenju
togo Kněza,*

Unsere Hilfe steht im Namen
des Herrn,

(wósada:)
kenž njebjo a zemju
jo wugótował.

(Gemeinde:)
der Himmel und Erde
gemacht hat.

Benedictus (Lk 1,68–79)

(Lektor serbski
a wósada nimski:))

(Der Lektor liest wendisch
und die Gemeinde die **fett gedruckten deutschen Verse**.)

⁶⁸Chwalony buž Kněz, Bog Israela!
Pśeto wón jo swójomu ludoju
woglědał a jen wumógł

⁶⁸*Gelobt sei der Herr, der Gott Israels!
Denn er hat besucht und erlöst sein Volk*

⁶⁹und hat uns aufgerichtet eine Macht des Heils im Hause seines Dieners David.

⁷⁰Ako jo gronił pšez wusta swójich
swětych profetow wót zachopjenja
togo swěta,

⁷⁰*Wie er vorzeiten geredet hat durch den
Mund seiner heiligen Propheten,*

⁷¹dass er uns errettete von unsern Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen,

⁷²aby wón zmilnosť cynił našym
wóscam a spomnjeł na swój swěty
zwěstk

⁷²*und Barmherzigkeit erzeugte unsern
Vätern und gedächte an seinen heiligen
Bund*

⁷³und an den Eid, den er geschworen hat unserm Vater Abraham, uns zu geben,

⁷⁴dass wir, erlöst aus der Hand unsrer Feinde,

⁷⁵jomu słužyś mógali bžez bójazni,
w swětosći a pšawdosći pšed jogo
woblicom wšykne dny našogo
žywjenja.

⁷⁵*ihm dienten ohne Furcht unser Leben
lang in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor
seinen Augen.*

⁷⁶Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen. Denn du wirst dem Herrn vorangehen, dass du seinen Weg bereitest

⁷⁷A wuznaše stowja dawat jogo
ludoju w wódawanju jogo grěchow,

⁷⁷*und Erkenntnis des Heils gebest seinem
Volk in der Vergebung ihrer Sünden,*

⁷⁸durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe,

⁷⁹Aby se wopokazało tym we
śamnosći a we chłodku smjerši
sejžecym, a naše nogi wjadło na
drogu měra.

⁷⁹*damit es erscheine denen, die sitzen in
Finsternis und Schatten des Todes, und
richte unsere Füße auf den Weg des
Friedens.*

Módlitwa

(nimski)

Gebet

(deutsch)

Sceniske graće

(serbski)

Szenenspiel

(wendisch)

Jan dupjař

(Lk 3,10-14)

Johannes der Täufer

Erzählerin: Bevor Jesus mit seinen Jüngern durch das Heilige Land zog, gab es einen großen Propheten, der ihn ankündigte: Johannes. Johannes forderte die Menschen auf, ihr Leben zu ändern, umzukehren, nicht weiter auf dem falschen Weg, sondern auf dem Weg der Gerechtigkeit zu gehen. Viele hörten auf ihn und ließen sich taufen, als Zeichen dafür, dass sie ein neues, ein besseres Leben beginnen wollten.

Magdalena und Simon kommen mit Körben auf dem Weg zum Markt herein.

Magdalena: Eigentlich habe ich ja keine Zeit, ich sollte Einkäufe auf dem Markt machen, aber ich glaube, ich geh doch noch runter zum Jordan. Dort predigt Johannes, er soll ein großer Prophet sein.

Simon: Ich habe auch schon von ihm gehört. Er soll schon sehr viele Jünger haben, die ihm überall hin folgen. Ob es wahr ist, was er sagt?

Magdalena: Was meinst du damit? Was soll wahr sein?

Simon: Er sagt, er selber sei nicht der angekündigte Messias, aber nach ihm wird der Messias kommen, noch zu seinen, also auch zu unseren Lebzeiten.

Magdalena: Möglich wäre das schon. Komm doch mit. So einen mächtigen Propheten muss man mit eigenen Augen sehen, nicht nur vom Hörensagen.

Simon: Stimmt. Du hast recht. Die Einkäufe können wir auch noch später erledigen.

Matthäus: Johannes, nun warte doch mal. Du sagst, wir sollen Buße tun und unser Leben ändern. Aber was genau sollen wir tun?

Johannes: Gerecht sollt ihr sein. Wer von Euch zwei Hemden hat, soll dem eines abgeben, der kein Hemd hat. Wer zwei Brote hat, soll eines abgeben dem, der hungert. Es ist nicht gerecht, wenn die einen viel haben und die anderen nicht mal genug um zu überleben.

Jakob: Und wir Zöllner? Was sollen wir tun?

Johannes: Fordert nur den vorgeschriebenen Zoll, nehmt den Leuten nicht noch mehr ab.

Matthäus: Aber ich bin Soldat. Was kann ich tun?

Johannes: Tue niemanden Gewalt an oder ein Unrecht. Gib dich mit deinem Sold zufrieden.

Magdalena: Eigentlich hört sich das gar nicht so schwer an, was der Johannes da fordert. Er verlangt doch nichts Unmögliches.

Simon: Ja, aber trotzdem wird es ein Traum bleiben. Die meisten Menschen denken nur an sich.

Johannes: Als Zeichen Eurer Umkehr will ich Euch taufen mit dem Wasser des Jordans. Kommt mit runter zum Fluss. Alle, die nicht nur träumen, sondern etwas tun wollen, damit unsere Welt gerecht wird, kommen mit mir.

Póznaše wěry

(serbski a nimski)

Wěrim do Boga Wóšca,
wšogomócnego stwórišela
njobja a zemje.
A w Jezom Kristusa, jogo
jadnopórožonego Syna, našogo
Kněza, kenž jo pódjety wót swětego
Ducha, pórožony wót kněžny
Marije, šerpjeł pód Pontiom
Pilatusom, kšicowany, wumrěł a
zakopany, wóstupił do kněžařstwa
smjerši, na tšešem dnju
stanuł wót wumarłych,
stupił do njobja, sejži
k pšawicy Boga, wšogomócnego
Wóšca, wótkulž pšizo
sužit žywych a wumarłych.
Wěrim do swětego
Ducha, swětu kšescijańsku cerkwju,
zgromažinu swětych,
wódawanje grěchow,
stawanje wumarłych
a nimjerne žywjenje.

Amen.

Glaubensbekenntnis

(wendisch und deutsch)

Ich glaube an Gott, den Vater, den
Allmächtigen, den Schöpfer des
Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus, seinen
eingeborenen Sohn, unseren Herrn,
empfangen durch den Heiligen
Geist, geboren von der Jungfrau
Maria, gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und
begraben, hinabgestiegen in das
Reich des Todes, am dritten Tage
auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel; er sitzt
zur Rechten Gottes, des allmächtigen
Vaters; von dort wird er kommen zu
richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die
heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das
ewige Leben.

Amen.

Kjarliš „Kněžo, zmóc nas“

(nimski)

Lied „Herr, mach uns stark“

(EG 154)

(deutsch)

The image shows a musical score for a three-part vocal setting. It consists of three staves of music in a 4/4 time signature with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the notes. The first staff begins with 'Herr, mach uns stark im Mut, der dich be - kennt, dass un-ser'. The second staff continues with 'Licht vor al - len Men - schen brennt! Lass uns dich schau'n im'. The third staff concludes with 'e - wi - gen Ad - vent. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.' The music features various note values including quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests and dynamic markings like accents.

Gott zum Propheten Johann ausersah:
„Kehrt um, das Himmelreich ist kommen nah“,
so ruft und tauft der wahre Elia. Halleluja Halleluja.

Mit allen Heiligen beten wir dich an.
Sie gingen auf dem Glaubensweg voran
und ruhn in dir, der unsern Sieg gewann, Halleluja Halleluja.

Žognowanje jańskich rejtarijow

(nimski)

Segen für die Johannisreiter

(deutsch)

Kjarliž „Pójz wutšoba“

(DK 323,1.15)

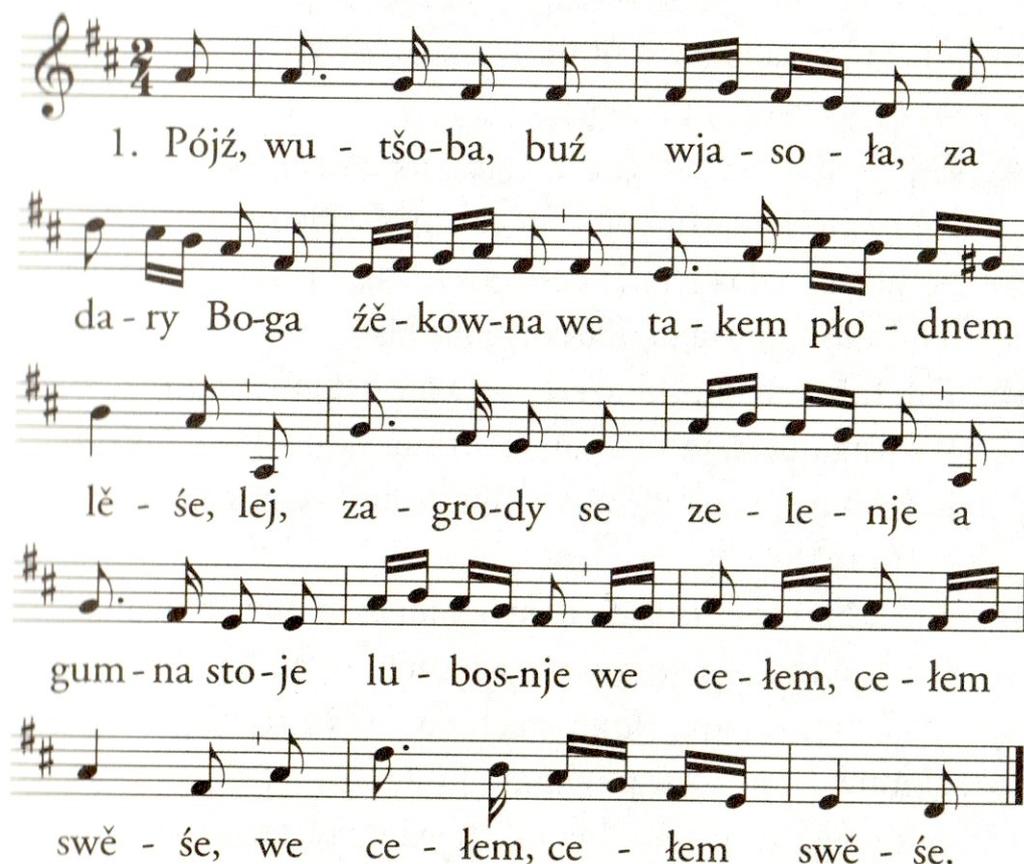
(serbski a nimski)

Lied „Geh aus mein Herz“

EG 503,3

(wendisch und deutsch)

słowa: Paul Gerhardt 1653, Mato Kosyk 1915
głos: August Harder 1813



1. Pójz, wu - tšo-ba, buż wja - so - ła, za
da - ry Bo-ga źě - kow-na we ta - kem pło - dnem
lě - še, lej, za - gro-dy se ze - le - nje a
gum - na sto-je lu - bos-nje we ce - łem, ce - łem
swě - še, we ce - łem, ce - łem swě - še.

3. Die Lerche schwingt sich in die Luft, / das Täublein fliegt aus seiner Kluft / und macht sich in die Wälder; / die hochbegabte Nachtigall ergötzt und füllt mit ihrem Schall / Berg, Hügel, Tal und Felder.

15. Sajz mě do paradiza ty, / až wšo se we mnjo zeleni, / pón nimjer lěše bužo. / Pón dej sí mója wutšoba / cesć, chwalbu spiwaś bžez kónca, / kaž how na zemi južo, / kaž how na zemi južo.

Prjatkowanje

Jez 40,1-8
(nimski)

Predigt

Jes 40,1-8
(deutsch)

Znatecynjenja

(nimski a serbski)

Abkündigungen

(deutsch und wendisch)

kjarliž „Žognuj, Kněžo, nas“

(DK 266,2.4)

(nimski a serbski)

Lied „Komm, Herr, segne uns“

(EG 170,1.3)

(deutsch und wendisch)



Komm, Herr, seg-ne uns, dass wir uns nicht tren-nen,
son - dern ü - ber - all uns zu dir be - ken - nen.

Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Dei - nen.

La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.

słowa: Dieter Trautwein 1978, Měto Pernak 2007
głos: Dieter Trautwein 1978

2. Njamóžomy se / žognowanje chowaś. / Dokulž wjele daš, / dejmy rozdźelowaś. / Žognowane jo / wšo což drugim damy, / a gdyž wódawamy / w duchu lubosći.

3. Frieden gabst du schon, / Frieden muss noch werden, / wie du ihn versprichst / uns zum Wohl auf Erden. / Hilf, dass wir ihn tun, / wo wir ihn erspähen - / die mit Tränen säen, / werden in ihm ruhn.

4. Žognuj, Kněžo nas, / až njewótpadnjomy, / ale, zož tek smy, / k tebje se znajomy, / Njespuśc, Kněžo nas, / my śi njejsmy cuze. / W radosći a nuži / žognowanje daš.

Zapšosby

(serbski a nimski)

(Kužda zapšosba skóńcyjo dwójorěcnje:)

Wołamy se ku tebjje, wir rufen:

(Wósada wótegronijo:)

Kněžo, zmil se.

Wóscenas

(serbski a nimski)

Wóšce nas na njebju.
Wuswěšone buž twójo mě.
Pśiž k nam twójo kralojstwo.
Twója wóla se stań ako na
njebju tak teke na zemi.
Naš wšedny klěb daj nam
žinsa.
A wódaj nam naše winy,
ako my wódawamy našym
winikam.
A njewjež nas do
spytowanja, ale wumóž nas
wót wšogo złego.
Pśeto twójo jo to kralojstwo a ta
móc a ta cesć
do nimjernosći.
Amen.

Fürbitten

(wendisch und deutsch)

(Jede Fürbitte endet zweisprachig:)

(Die Gemeinde antwortet:)

Herr erbarme dich.

Vaterunser

(wendisch und deutsch)

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im
Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns
heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern
Schuldigern.
Und führe uns nicht in
Versuchung, sondern erlöse uns
von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die
Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Wužognowanje

Ten Kněz žognuj ší
a zwarnuj ší...

(wósada | *Gemeinde*:)

Amen.

muzikowe dograše

Sendung und Segen

Der Herr segne
und behüte dich...

Musiknachspiel

liturgowka a prjatkowařka: wósadna farařka dr. Astrid Schlüter

lektor: dr. Hartmut S. Leipner

přigótowanje sceniskego cytanja: dr. Christiana Piniekowa, Karina Radcyna

cytanje: Amos (Matejus | Mathäus), Christoph Georg (Jan | Johannes), Mirko (Jakup),

Lars (Simon), Samira (Magdalena), Sybille (powědařka | Erzählerin)

Kjarliže pó: *Duchowne kjarliže*, Budyšin: Ludowe nakładnistwo Domowina 2007 (DK).

Lieder nach: *Evangelisches Gesangbuch*, Berlin: Evangelische Haupt-Bibelgesellschaft 1993 (EG).

Bibliski tekst: *Biblija: Nowošišć na zakłaže serbskeje Biblije z lěta 1868*. Chóšebuz: Spěchowanske towaristwo za serbsku rěc w cerkwi z. t. 2020. www.dolnoserbski.de.

Bibeltext: Lutherbibel 2017, www.bibleserver.com.

žěłowa kupka Serbska namša © 2023

